

Mehr als nur ein Dorfverein

MEIN VEREIN (95) Der Sportverein „Blau-Weiß Büßleben 04“ legt Wert auf gute Jugendarbeit und regionale Identifikation

VON SANDRA HACKENBERG

Erfurt. Für seinen Heimatverein gibt ein Fußballer alles. Das wissen auch die Mitglieder von Blau-Weiß Büßleben 04. Während viele Mannschaften ihre Talente von anderen Vereinen holen, will Büßleben Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen in seiner Männermannschaft integrieren.

Darum steht die Jugendarbeit im Verein im Vordergrund. „Ohne die Jugend gibt es keine Männer für die erste Mannschaft“, weiß die Nachwuchsleiterin Katrin Mickoleit. Die 36 Jahre alte Erfurterin war immer dabei, wenn ihre Kinder für Büßleben gespielt haben.

Heute ist sie für die Organisation aller Jugendmannschaften zuständig. Dieses Ehrenamt nimmt viel Zeit in Anspruch, weil diese Saison erstmals alle Altersklassen von A bis G mit einer Mannschaft besetzt sind.

Das nimmt Katrin Mickoleit gerne in Kauf. „Hier ist jeder mit Herz dabei“, weiß sie. Dass Blau-Weiß Büßleben im Nachwuchs gute Arbeit leistet, zeigt sich daran, dass immer wieder Anfragen von anderen Vereinen – manchmal sogar von Rot-Weiß Erfurt – kommen, wenn eine Jugendmannschaft eine gute Saison hingelegt hat. Traurig ist es immer, wenn ein talentierter Spieler zu einem anderen

Verein wechselt, sagt Katrin Mickoleit. „Aber wir stehen unseren Jungs nicht im Weg.“

Ziel ist es aber, dass möglichst viele Spieler aus dem Büßlebener Nachwuchs später in die erste Mannschaft, die Landesklasse spielt, nachrücken. Fußballer bei Blau-Weiß 04 sein, das heißt nicht nur trainieren und spielen, sondern sich in die Dorfgemeinschaft einzubringen. „Wir stehen für regionale Identität und Zusammenhalt“, erklärt Katrin Mickoleit. Die Mitglieder sehen sich außerhalb des Fußballplatzes oft auf Festen wie Kirmes oder Fasching wieder.

Der Asche-Kleinfeldplatz ist das Sorgenkind des Vereins. Weil täglich zwei Mannschaften dort trainieren, hat der in die Jahre gekommene Hartplatz ausgedient. Vor zwei Jahren rief Blau-Weiß Büßleben 04 deshalb ein Projekt zur Finanzierung eines Kunstrasenplatzes ins Leben. Über Nachwuchsturniere,

Benefizspiele mit Rot-Weiß und Spenden von überall kamen in einem Jahr 76 000 Euro an Eigenkapital zusammen.

Mit dem Eigenkapital im Rücken hofft der Verein, in naher

Zukunft vom Land die benötigten Fördermittel zu erhalten. Blau-Weiß Büßleben 04 hat bewiesen, was eine starke Gemeinschaft bewirken kann. Die Mitglieder sind stolz auf ihren Dorf-

verein. Auch dieses Jahr findet in der letzten Woche der Sommerferien wieder die „Ferienfußballschule“ statt, die bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt ist.



Katrin Mickoleit (links) – hier mit den C-Junioren – ist bei Blau-Weiß Büßleben 04 für die Organisation aller Jugendmannschaften zuständig. Foto: Sandra Hackenberg